

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Offizierspatrouille nach Maubeuge

Ich bin mit meiner Kompagnie der Etappen-Kommandantur von Cambrai unterstellt. Die Bahnenstrecken, die Schleusen und Brücken, die gegen feindliche Überfälle zu sichern sind, verteilen sich auf ein so weites Gebiet, daß ich all die Feldwachen und Posten kaum zu Pferde abreiten kann; es bliebe mir sonst zu wenig Zeit übrig für die laufenden Geschäfte der Kompagnie, zu der mir täglich noch ein paar Dutzend versprengter Mannschaften aus allen möglichen aktiven und Reserve-Regimentern zur Verwendung im Wachdienst hinzukommandiert werden. Zum Glück ist die Kommandantur im Besitz mehrerer Autos, von denen ich für die Zurücklegung der großen Strecken täglich eines requirieren darf. Eine Freude ist es, den Leuten, die da draußen im Gelände dem großen unbekannten Frankreich gegenüberstehen, eine Siegesnachricht der Unseren bringen zu dürfen. Das belebt immer wieder den Eifer, beleuchtet die Sinne. Aber auch die Meldung von der Annäherung fremder Truppenteile wird jedesmal mit neu erwachender Siegeszuversicht begrüßt.

Gestern abend brachte eine Depesche an die